

# Läufer waren beim Silvesterlauf in Rekordlaune

**SCHNELL** Bei den Damen wurde erneut die Bestmarke geknackt. Lisa Hübner gewann. Bei den Herren setzte sich Titelverteidiger Valentin Unterholzner durch.

VON ALEXANDER REICHMANN, MZ

**SANDHARLANDEN.** „Einen gewissen Kultstatus“ hat Rupert Limmer, Chef der Konditionsgruppe des FSV Sandharlanden für den 10-Kilometer-Silvesterlauf mittlerweile ausgemacht. Die 23. Auflage trug dazu bei, diesen Status zu untermauern. 612 Teilnehmer kamen ins Ziel. Damit erreichte man fast wieder die Rekordmarke aus dem vergangenen Jahr.

Die sportlichen Leistungen waren überragend. Titelverteidiger Valentin Unterholzner von der LG Region Landshut siegte in 31 Minuten 57 Sekunden. Das war die zweitbeste jemals gelaufene Zeit. Dem jungen Sportler fehlten nur 11 Sekunden auf den Streckenrekord von Christian Schütz, der mittlerweile seit 17 Jahren Bestand



Bekannter Anblick: Beim Start zum Silvesterlauf geht es immer etwas gedrängt zu.

Foto: Reichmann

ANZEIGE

Mittelbayerische  
SPORTLER DES  
JAHRES 2012

Abstimmen  
und gewinnen.

Wählen Sie jetzt Ihre Sportler des Jahres 2012 in den Kategorien Sportler, Sportlerin, Mannschaft und Jugend und gewinnen Sie tolle Preise. Jetzt online abstimmen:



[www.sportler-des-jahres-regensburg.de](http://www.sportler-des-jahres-regensburg.de)



[www.facebook.com/mittelbayerische](https://www.facebook.com/mittelbayerische)

JETZT  
WÄHLEN  
& GEWINNEN

Mittelbayerische

Hier lebe ich.

## ERGEBNISSE DES SILVESTERLAUFS

► **10-Kilometer-Lauf, Männer:** 1. Valentin Unterholzner (LG Region Landshut): 31:57; 2. Matthias Ewender (LG Region Landshut): 32:12; 3. Philipp Bertsch (run&bike Kelheim): 32:52; 4. Jonas Zweck (LG Telis Finanz Regensburg): 33:06; 5. Sebastian Neef (Armin-Wolf-Laufteam): 33:16.  
► **Frauen:** 1. Lisa Hübner (NAVIS e.V.): 36:10; 2. Constanze Boldt (Lauf&Berg

König): 37:02; 3. Juliane Straub (Armin-Wolf-Laufteam): 38:54; 4. Simone Ettner (SC Großberg): 39:21; 5. Maria Kerres (LG Telis Finanz Regensburg): 40:10.

► **2-Kilometer-Schülerlauf, Jungen:** 1. Michael Schwindl (run&bike Kelheim): 07:00; 2. David Bertsch (run&bike Kelheim): 07:14; 3. Heiko Colditz: 07:18; 4. Julian Dormehl (LG Region Landshut): 7:19; 5. Marco Steger: (run&bike Kel-

heim): 07:24.

► **Mädchen:** 1. Susanne Brünnig (SF Essing): 07:26; 2. Theresa Krausenecker (Altbachschützen Hausen): 08:35; 3. Lara Stich (FSV Sandharlanden): 08:36; 4. Sophia Friedrich (SV Landshut-Münchnerau): 08:45; 5. Eva-Laura Birnkammer (SV Landshut-Münchnerau): 09:18.  
► Nähere Infos unter [www.fsv-konditionsgruppe.de](http://www.fsv-konditionsgruppe.de) (zar)

hat. Insgesamt knackten 22 Sportler die Marke von 36 Minuten. Bei den Damen fiel der erst im vorigen Jahr aufgestellte Streckenrekord. Lisa Hübner vom Team NAVIS kam nach 36 Minuten 10 Sekunden ins Ziel und pulverisierte damit die bisherige Bestmarke von 37:01. Die 22-jährige Medizinstudentin aus Frankfurt erreichte bereits mehrere vordere Platzierungen bei deutschen Meisterschaften über Mittelstrecken wie 1500 Meter. Hinter ihr kam Constanze Boldt ins Ziel.

### Spannender Männerlauf

Ihre 37:02 hätten vergangenes Jahr fast noch zum Sieg und Streckenrekord gereicht. „Ich hab den Pferdeschwanz nur aus der Ferne gesehen“, sagte sie lachend und meinte damit Siegerin Lisa Hübner. Die bekannte: „Es hat riesigen Spaß gemacht, ein toller Anfang für den letzten Tag des Jahres.“ Juliane Straub vom Armin Wolf-Laufteam war in 38:54 als Dritte schon weit abgeschlagen.

Spannender war es da bei den Männern, zumindest in der ersten Hälfte des Rennens. Am Start hatten sich jede Menge hochklassiger Läufer versammelt. Lokalmatador Thomas Huber war dabei, der Doppelsieger beim Laufcup, Peter Kozlowski, Triathlon-Profi Sebastian Neef und Titelverteidiger Valentin Unterholzner. Der ging mit einer großen Gruppe vorne weg, in der Gruppe war auch der Abensberger Philipp Bertsch (Team run&bike Kelheim), Mountainbike-Nationalkader-Fahrer und im vergangenen Jahr Fünfter beim Silvesterlauf. Ab der Mitte des Rennens fiel die Gruppe auseinander. Am höchsten Punkt der Strecke, rund zwei Kilometer vorm Ziel, drückte Unterholzner nochmals aufs Tempo und erarbeitete sich einen Vorsprung von 20 Metern. Der bisherige Zweite, Jonas Zweck aus Regensburg, musste wegen Asthmaproblemen kurz anhalten und wurde von Unterholzners Teamkollegen Matthias Ewender und Bertsch überholt. So lau-

tete dann auch der Zieleinlauf. Ewender kam 15 Sekunden nach Unterholzner ins Ziel. Bertsch erreichte mit 32:52 eine hervorragende Zeit, die in elf von bisher 23 Silvesterläufen sogar zum Sieg gereicht hätte. „Der letzte Kilometer war heftig, ich hatte Seitenstechen und habe gekämpft. Das ist eine tolle Zeit“, so Valentin Unterholzner.

### Letzte Station des Laufcups

Der Silvesterlauf war auch die letzte Station des sechstägigen Laufcups im Landkreis. Bei den Damen sicherte sich Barbara Ferstl (SG Painten) mit ihrem siebten Rang den Gesamtsieg, bei den Herren triumphierte Ingo Ulmer (Armin Wolf-Laufteam, der mit seinem 12. Platz dem Marchinger Martin Stier (19.) noch die Gesamtführung entriß. Rupert Limmer lobte nach der Veranstaltung besonders die Fans, die wie auch die Läufer immer zahlreicher werden. Sechs Gruppen hatten sich entlang der Strecken positioniert und feuerten die Läufer an.

## INTERVIEW



**PHILIPP BERTSCH**  
Läufer und Mountainbiker

## Schöner Jahresabschluss

Philipp Bertsch (17) ist ein hervorragender Mountainbiker, das zeigen seine Auftritte sowohl national als auch international. Er fährt Junioren-Bundesliga und hat dort auch schon gewonnen. Spätestens seit dem Silvesterlauf dürfte aber auch jeder wissen, dass der Athlet von run&bike Kelheim zudem mehr als nur ein guter Läufer ist. Sein dritter Platz mit einer Zeit von 32:52 Minuten über zehn Kilometer im wohl stärksten Feld aller Zeiten war ein echtes Ausrufezeichen. Die Mittelbayerische Zeitung hat sich nach dem Wettbewerb mit dem Abensberger unterhalten.

*Philipp, warum bist Du heute beim Silvesterlauf an den Start gegangen?*

Es ist einfach ein schöner Jahresabschluss, der fest im Terminkalender angestrichen ist. Man kann danach auch mit einem guten Gefühl am Abend Silvester feiern.

*Dein dritter Platz ist eine herausragende Leistung, hast Du Dich besonders vorbereitet?*

Als Mountainbiker habe ich natürlich eine gewisse Grundkondition. Im vergangenen Jahr war ich hier Fünfter, da hatte ich vorher gar nichts gemacht, dieses Jahr habe ich drei Wochen vorher mit Lauftraining angefangen. Ich mache im Winter aber auch viel Langlauf.

*Wie verlief das Rennen aus Deiner Sicht?*

Bis Kilometer drei war alles in Ordnung, dann habe ich leicht Seitenstechen bekommen. Ich lag auf dem vierten Platz und habe dann drei Kilometer vor dem Ziel davon profitiert, dass Jonas Zweck (bis dahin Zweiter) wegen Asthmaproblemen einbrach. So kam ich aufs Podium.

*Was ist Dir jetzt lieber? Laufen oder Rad fahren?*

Laufen ist natürlich gut für die Ausdauer, aber Rad fahren macht mir definitiv mehr Spaß. Ich habe mich früher zwischen den beiden Sportarten entscheiden müssen und habe mich für das Rad entschieden. Bis heute habe ich es nicht bereut. (zar)